

Vertikale Wurzelfrakturen

Die Diagnose einer vertikalen Wurzelfraktur hat sich durch den Einsatz von DVT (Volumentomografie) verbessert, wird aber immer noch als katastrophal für die Wurzel angesehen. Einwurzelige Zähne müssen extrahiert werden, da für diese noch keine erfolgreichen Behandlungsmöglichkeiten entwickelt wurden. Bei mehrwurzeligen Zähnen zeigen klinische Studien, dass die Entfernung der frakturierten Wurzel und die Versorgung der verbleibenden Wurzel(n) erfolgreicher sind. Die Entfernung der frakturierten Wurzel bei mehrwurzeligen Zähnen und die Behandlung des verbleibenden Zahns sollte eine Option sein, die den Patienten angeboten wird. Um ein optimales Ergebnis zu erzielen, kann eine Überweisung an einen Spezialisten (Endodontologen) erforderlich sein. Eine engmaschige Überwachung und eine Anpassung der Okklusion nach Bedarf ist dringend zu empfehlen



Gespaltener Zahn

Ein gespaltener Zahn ist häufig das Ergebnis eines langfristigen Fortschreitens eines Risses. Der gespaltene Zahn ist durch einen Riss mit deutlichen Segmenten gekennzeichnet, ist also nicht mehr intakt zu erhalten. Die Position und das Ausmaß des Risses bestimmen jedoch, ob ein Teil des Zahns gerettet werden kann, was in seltenen Fällen durch eine endodontische Behandlung und eine Krone oder eine andere Restauration durch Ihren Zahnarzt möglich ist.



Schlussfolgerung

Bei der Erstuntersuchung sollte die Okklusion beurteilt werden, und es sollten Anpassungen zur Verringerung der Okklusionskräfte vorgenommen werden. Wenn eine Wurzelkanalbehandlung erforderlich ist, sollten die Risse unter dem Operationsmikroskop versiegelt werden. Eine Krone sollte so bald wie möglich eingesetzt werden, wobei im Falle einer reversiblen Pulpitis eine gutschitzende provisorische Krone bis zum Abklingen der Symptome eingesetzt werden kann. Enge Recall-Termine und die Überwachung der Okklusion sind wichtig.

Nicht alle gebrochenen/rissigen Zähne benötigen eine Wurzelbehandlung, aber alle rissigen Zähne benötigen eine Krone! In den letzten Jahren haben sich mehrere Faktoren für die Erhaltung abgebrochener Zähne herauskristallisiert. Je früher abgebrochene/rissige Zähne erkannt werden, desto höher ist die Erfolgsquote für den langfristigen Erhalt des Zahns.

Meine Philosophie

Die Perfektionierung in der Kunst und Wissenschaft der Endodontie sowie die Sicherung des bestmöglichen Standards der Patientenbetreuung.



Dr. Mario Castro

Endodontie, mikroskopische Zahnheilkunde
Specialist member of the European Society of Endodontology

Bösendorferstraße 6/17, 1010 Wien
+43 1 503 0706 | +43 699 1723 4783
mc@endowien.at | www.endowien.at

endoWien.at



specialist member

Ihre Infobroschüre zum Thema Gebrochene/rissige Zähne Cracked Teeth

Grafik Design: Toledo | Dertschei; Illustrationen: American Association of Endodontists (AAE); Fotografie: Robert Oberreiner / Tani Pilz



Die Fortschritte in der Zahnmedizin helfen den Menschen, ihre natürlichen Zähne länger zu erhalten. Da wir jedoch ein längeres und stressigeres Leben führen, setzen wir unsere Zähne manchmal vielen Gewohnheiten – wie z.B. Pressen, Knirschen und Kauen auf harten Gegenständen – aus, die unsere Zähne anfällig für Risse machen.

endoWien.at

Warum wurde ich an einen Wurzelspezialisten (Endodontologen) überwiesen?

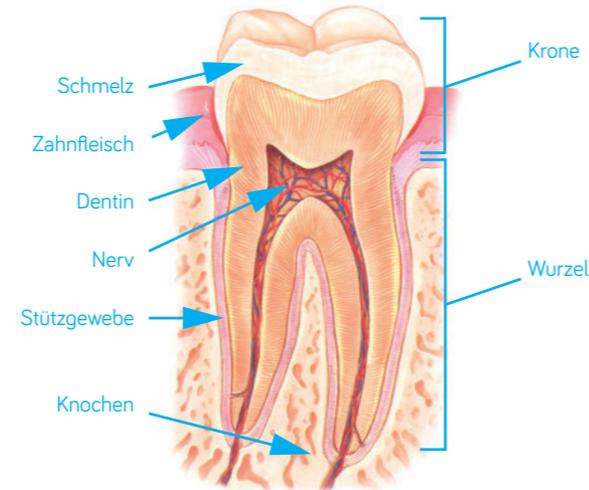
Alle Zahnärzte werden im Bereich der Diagnosestellung und Behandlung von gebrochenen Zähnen ausgebildet. Manche gebrochenen Zähne sind sehr schwer zu diagnostizieren und ihre Behandlung kann eine Wurzelbehandlung erforderlich machen. Aus genau diesem Grund wurden Sie an einen **Endodontologen** überwiesen, welcher ein wertvoller Partner Ihres allgemeinen Zahnarztes ist.

Ein **Endodontologe** ist ein Zahnarzt, der darauf spezialisiert ist, Zähne zu retten. Endodontologen sind Spezialisten, die nach einer zahnmedizinischen Ausbildung zwei oder mehrere Jahre ein Spezialtraining absolvieren, welches sich auf die Diagnose und Behandlung von Schmerzen im Zahnbereich konzentriert. Durch dieses spezielle Training sind Endodontologen geschickt darin, die Auslöser für Schmerzen im Mund und Gesicht zu finden. Der Schmerz gebrochener Zähne stammt oftmals von einem Schaden am inneren Weichgewebe des Zahns, der sogenannten Pulpa. Eine Wurzelbehandlung, auch bekannt als Wurzelkanalbehandlung, kann die Schmerzen beseitigen.

Eine möglichst frühe Diagnose ist extrem wichtig. Wie Risse in der Windschutzscheibe, sind Bruchstellen im Zahn oft zunächst klein und weiten sich langsam aus. Je früher die Stelle entdeckt und behandelt wird, desto größer sind die Chancen auf Heilung. Die Spezialausbildung im endodontischen Bereich und die Erfahrung von **Endodontologen** können sehr wertvoll sein in Fällen, in denen eine Bruchstelle vermutet wird.

Warum tut ein abgebrochener Zahn weh?

Um zu verstehen, warum ein abgebrochener Zahn schmerzt, ist es hilfreich, etwas über die Anatomie des Zahns zu wissen. Unter dem weißen Zahnschmelz und einer harten Schicht, dem Dentin, befindet sich das innere weiche Gewebe, die Pulpa. Die Pulpa enthält Blutgefäße, Nerven und Bindegewebe.



Wenn die äußere Zahnhartsubstanz rissig ist, können sich die Teile beim Kauen bewegen und das Zahnmark (Nerv) reizen. Wenn der Beißdruck nachlässt, schließt sich der Riss schnell, was zu einem kurzzeitigen stechenden Schmerz führt. Diese Reizung der Zahnpulpa kann durch Kauen viele Male wiederholt werden. Schließlich wird das Zahnmark so stark geschädigt, dass es sich nicht mehr selbst heilt. Der Zahn schmerzt dann nicht nur beim Kauen, sondern reagiert auch empfindlich auf extreme Temperaturen. Mit der Zeit kann ein rissiger Zahn auch von selbst zu schmerzen beginnen, und zwar wenn ausgedehnte Risse zu einer Infektion des Pulpagewebes führen, die sich auf den Knochen und das Zahnfleischgewebe um den Zahn herum ausbreitet.

Arten von Rissen

Mikrorisse

Mikrorisse sind winzige Risse, die nur auf dem äußeren Zahnschmelz auftreten. Sie sind extrem häufig bei erwachsenen Zähnen, sehr flach, schmerzlos und bedeuten keine Gefahr, abgesehen von ihrem unschönen Erscheinungsbild.

Abgebrochene Zahnhöcker

Wenn ein Höcker geschwächt wird, kommt es manchmal zu einer Fraktur. Der geschwächte Höcker kann von selbst abreißen oder muss vom Zahnarzt entfernt werden. Wenn dies geschieht, werden die Schmerzen in der Regel gelindert. Ein gebrochener Höcker beschädigt nur selten die Pulpa, so dass eine Wurzelbehandlung ebenfalls nur selten erforderlich ist. Der Zahn wird in der Regel von Ihrem Zahnarzt wiederhergestellt.



Gerissener Zahn

Dieser Riss erstreckt sich von der Kaufläche des Zahns senkrecht zur Wurzel. Ein rissiger Zahn ist nicht vollständig in zwei getrennte Segmente unterteilt. Doch aufgrund der Lage des Risses kommt es häufig zu einer Schädigung des Zahnmarks. Dafür ist in den meisten Fällen eine Wurzelbehandlung erforderlich, um das verletzte Zahnmark zu behandeln. Anschließend wird Ihr Zahnarzt Ihren Zahn wiederherstellen, um den rissigen Zahn zu schützen. Manchmal kann der Riss bis unter den Zahnfleischsaum reichen und eine Exzision erforderlich machen.



behandelbarer Zahn

nicht mehr behandelbar

Eine frühzeitige Diagnose ist wichtig. Selbst unter starker Vergrößerung und spezieller Beleuchtung ist es manchmal schwierig, das Ausmaß des Risses zu erkennen. Ein rissiger Zahn, der nicht behandelt wird, verschlimmert sich immer mehr und führt schließlich zum Verlust des Zahns. Eine frühzeitige Diagnose und Behandlung sind entscheidend für die Rettung dieser Zähne.